

Aufsteigen will in dieser Saison niemand 31.07.19

Die Vereine der Fußball-Kreisliga 1 äußern sich vor dem Auftakt zurückhaltend – Für die Konkurrenz sind die Absteiger Spfr Dinkelsbühl und SV Mosbach die Favoriten

VON JÖRG NADLER

ANSBACH – In ziemlich neuem Gewand präsentiert sich die Fußball-Kreisliga 1 zur Saison 2019/2020. Fünf Mannschaften aus der letztjährigen Spielzeit sind nicht mehr dabei, sechs andere hinzugekommen, so dass die Liga nun mit 17 Vereinen spielt. Die Favoriten auf den Meistertitel sind die beiden Bezirksliga-absteiger. Allerdings scheint sich in der gesamten Liga niemand konkret mit diesem Thema zu befassen.

Der SV Mosbach spielt erstmals seit sechs Jahren wieder in der Kreisliga und hat mit Manuel Schöllner auch einen neuen Trainer. Die Spfr Dinkelsbühl pendelten in den letzten vier Jahren zwischen der Kreis- und Bezirksliga hin und her. Neben diesen beiden kamen noch vier Aufsteiger dazu. Die drei Klassenmeister VfB Franken Schillingsfürst, TV Leutershausen und TSC Neuendettelsau waren alle schon einmal im Oberhaus des Kreises oder sogar darüber. Völliges Neuland betritt hingegen der FC/DJK Burgoberbach, der sich in der Relegation allerdings ziemlich überzeugend nach oben gespielt hat.

Dass der Meistertitel von der Konkurrenz am ehesten den beiden Absteigern zugetraut wird, ist naheliegend. Eifmal wurden die Spfr Dinkelsbühl genannt, neunmal der SV Mosbach. Mit etwas Abstand folgen der aktuelle Vizemeister FV Uffenheim (fünf Nennungen) und der SV Arberg (vier). Beide Vereine gehen mit neuen Übungsleitern in die Saison. Beim FVU löste Werner Pfeuffer Fredi Skurka ab, in Arberg übernahm Steffen Engelhardt von Interimscoach Christoph Nagler. Vier Mannschaften (VfB Schillingsfürst, TSV Markt Erlbach, SV Segringen



Der TuS Feuchtwangen II (in der Mitte Laurent Ruck) und der FV Uffenheim (links Selim Karabulut, rechts Bernd Böndörfer) eröffnen am Samstagvormittag die neue Saison in der Kreisliga 1. Foto: Martin Rügner

und FV Fortuna Neuses) wurden je einmal als kommender Meister getippt.

Eine Situation wie in der letzten Runde, als der FC Dombühl der Konkurrenz frühzeitig enteilt war, scheint sich in dieser Saison voraus-

sichtlich nicht zu wiederholen. Zumindest, wenn man die Ambitionen der Vereine betrachtet. Ausdrücklich aufsteigen will in dieser Saison niemand. Ebenso wie die vier Aufsteiger wollen viele andere Mannschaften einfach nur den Klassenerhalt si-

chern oder ihre Mannschaft und die Spieler weiterentwickeln. Dies gilt in ähnlicher Form auch für die beiden Favoriten.

Die tabellarisch offensivste Zielsetzung hat der letztjährige Sechste TSV Markt Erlbach ausgegeben, der

wieder im oberen Drittel landen möchte. Neue Trainer sind außerdem noch beim TSV Dinkelsbühl (Rene Urban), SV Neuhofer (Markus Nölp), SV Segringen (Bernd Strauß) und SVV Weigenheim (Hermann Christ) am Ruder. Den bekanntesten Spieler hat sich der FV Fortuna Neuses geangelt. Der 36-jährige Sebastian Mechnik absolvierte in der vergangenen Saison immerhin noch 18 Bayernligaspiele für die SpVgg Ansbach.

Das erste Saisonspiel bestreiten am Samstagvormittag zu ungewöhnlicher Zeit (10.30 Uhr) der TuS Feuchtwangen II und der FV Uffenheim. In der vergangenen Spielzeit besiegte die Landesliga-Reserve den Vizemeister zuhause mit 5:0.

Die ersten drei Spieltage

1. Spieltag, Samstag, 3. August, 10.30 Uhr: TuS Feuchtwangen II – FV Uffenheim. **15 Uhr:** FV Fortuna Neuses – TSC Neuendettelsau. **Sonntag, 4. August, 15 Uhr:** TSV Markt Erlbach – TV Leutershausen, SV Neuhofer – TSG Geslau-Buch am Wald. **17 Uhr:** SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach – SV Arberg, SVV Weigenheim – SV Segringen, TSV Dinkelsbühl – VfB Schillingsfürst, FC/DJK Burgoberbach – Spfr Dinkelsbühl, SV Mosbach spielfrei.

2. Spieltag, Donnerstag, 8. August, 18.30 Uhr: TSV Markt Erlbach – TSG Geslau-Buch am Wald. **Sonntag, 11. August, 15 Uhr:** VfB Schillingsfürst – TuS Feuchtwangen II, FV Uffenheim – SVV Weigenheim, SV Segringen – SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach, SV Arberg – FV Fortuna Neuses, TSC Neuendettelsau – FC/DJK Burgoberbach, SV Mosbach – SV Neuhofer. **16 Uhr:** TV Leutershausen – TSV Dinkelsbühl, Spfr Dinkelsbühl spielfrei.

3. Spieltag, Freitag, 16. August, 19 Uhr: SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach – FV Uffenheim. **Samstag, 17. August, 16 Uhr:** TuS Feuchtwangen II – TV Leutershausen, Spfr Dinkelsbühl – TSC Neuendettelsau. **17 Uhr:** SVV Weigenheim – VfB Schillingsfürst. **Sonntag, 18. August, 15 Uhr:** FV Fortuna Neuses – SV Segringen, TSV Markt Erlbach – SV Mosbach. **17 Uhr:** TSV Dinkelsbühl – TSG Geslau-Buch am Wald, FC/DJK Burgoberbach – SV Arberg, SV Neuhofer spielfrei.

SV Arberg

Spielleiter: Christof Friedel.
Zugänge: Steffen Engelhardt (Spfr Schwäbisch Hall), Florian Rettenberger (eigene U19).
Abgänge: keine.
Trainer: Steffen Engelhardt (neu, zuletzt Spfr Schwäbisch Hall, DFB Elite-Jugend-Lizenz).
Zielsetzung: mit dem Abstieg nichts zu tun haben, Spieler weiterbringen
Meistertipp: SV Mosbach, Spfr Dinkelsbühl, FV Uffenheim.

FC/DJK Burgoberbach (N)

Spielleiter: Markus Mai.
Zugänge: Raul Crisan (SV Ornbau), Robin Schmid (SV Grobhornbronn), Demian Encerrado Rodriguez (SpVgg Ansbach), Justin Schmidt, Justus Zach (beide ohne Verein), Patrick Potemba, Lukas Halter, Aron Ringler (alle eigene U19).
Abgang: Arne Trulsen (FC Neunstetten).
Trainer: Peter Fränkel (seit 2018).
Zielsetzung: Klassenerhalt.
Meistertipp: SV Mosbach, Spfr Dinkelsbühl.

Spfr Dinkelsbühl (A)

Spielleiter: Marco Burkhardt.
Zugänge: Dominik Riedel (SV Dentlein), Niman Tutziar (FC Dombühl), Sebastian Kappler, Sebastian Schmidt, Jonas Launer, Christian Benner, Denis Krohmer, Paul Tanko, Nico Zischler, Tim Weber (alle eigene U19), Oskar Bayrie (Rückkehr nach Studium).
Abgänge: Adrian Malici (SV-DJK Stöttlen), Daniel Kernstock (SV Wieseth), Patrick Müller (Laufbahn beendet).



Der ehemalige Bayernligaakteur Sebastian Mechnik spielt jetzt für Fortuna Neuses. Fotos: Martin Rügner

Fußball-Kreisliga I: Spieler- und Trainerwechsel zur Saison 2019/20

Trainer: Mario Bartels (dritte Saison als Spfr-Trainer, C-Lizenz).
Zielsetzung: junge und neue Spieler integrieren, guten Fußball zeigen.
Meistertipp: SV Mosbach.

TSV Dinkelsbühl

Spielleiter: Tobias Schmidt.
Zugänge: Nico Pfeiffer (TSV Unterdeufstetten), Martin Gajdos (TSV Crailsheim), Timo Bartsch (SpVgg Mannheim), Rene Urban (TSV Schnelldorf), Peter Stark (SV Segringen), Andreas Präger (SV Sinbronn), Andreas Benner, Fabian Waldsauer, Jonathan Hefner (alle eigene U19).
Abgang: Rene Conrad (TSV Althütte).
Trainer: Rene Urban (neu, zuletzt TSV Schnelldorf, DFB Elite-Jugend-Lizenz).
Zielsetzung: Klassenerhalt möglichst früh sicherstellen.
Meistertipp: FV Uffenheim, SV Mosbach.

TuS Feuchtwangen II

Spielleiter: Jan Putzlocher.
Zugänge: Edik Sterz (ASV Breitenau).
Abgänge: Johannes Seidel, Simon Seidel (beide SG Burk/Beyerberg).
Trainer: Jan Mader (seit 2018/19, C-Lizenz).
Zielsetzung: Platzierung unter den ersten acht.
Meistertipp: FV Uffenheim, Spfr Dinkelsbühl, VfB Schillingsfürst.

TSG Geslau-Buch am Wald

Spielleiter: Thomas Förster.
Zugänge: Simon Beck (eigene U19), Jonas Seyler, Ludwig Rohn (beide zurück nach Pause).
Abgänge: Christoph Horn (SV Ergersheim), Fabian Eiffert (VfB Schillingsfürst).
Trainer: Dieter Kreiselmeier (seit Juli 2018, A-Lizenz).
Zielsetzung: gesichertes Mittelfeld.
Meistertipp: SV Arberg, TSV Markt Erlbach.

TV Leutershausen (N)

Spielleiter: Maximilian Frank.
Zugänge: Simon Trumpf (TSV Elpersdorf), Fabian Neuner (SV Ornbau).
Abgänge: keine.
Trainer: Mihail Kromidas (seit Saison 2018/19, B-Lizenz).
Zielsetzung: Klassenerhalt.
Meistertipp: Spfr Dinkelsbühl.

TSV Markt Erlbach

Spielleiter: momentan nicht besetzt.
Zugänge: Patrick Braun (SpVgg Thierberg), Timo Scheuerpflug (SV Losaurach), Noah Kroninger, Jannes Rücker (beide eigene U19).
Abgang: Lukas Pfänder (SpVgg Mögeldorf).
Trainer: Sebastian Kamberger und Markus Popp (beide seit 2017).



Trainer Mihail Kromidas führte den TV Leutershausen von der Kreisklasse in die Kreisliga.

Zielsetzung: oberes Tabellendrittel.
Meistertipp: SV Mosbach, Spfr Dinkelsbühl.

SV Mosbach (A)

Spielleiter: Stefan Arold.
Zugänge: Hannes Türlof (TSV Schnelldorf).
Abgänge: keine.
Trainer: Manuel Schöllner (neu, zuletzt pausiert, davor SG Herrieden, B-Lizenz).
Zielsetzung: „Schnellstmöglich in einer ausgeglichenen Kreisliga ankommen, sich zurechtfinden und etablieren.“
Meistertipp: FV Uffenheim, Spfr Dinkelsbühl, SV Segringen, SV Arberg.

TSC Neuendettelsau (N)

Spielleiter: Andreas Trautner.
Zugänge: Burak Köksal (TSV Roßtal), Lukas Frank, Nick Lösch, Erik Kristenko (alle eigene U19).
Abgänge: keine.
Trainer: Florian Reichold (seit Juli 2017).
Zielsetzung: Klassenerhalt.
Meistertipp: FV Uffenheim, Spfr Dinkelsbühl.

SV Neuhofer

Spielleiter: Marius Ohmer.
Zugänge: Mirco Oberländer, Kilian Rupp, Luis Scheuenstuhl (alle eigene U19).
Abgänge: keine.
Trainer: Markus Nölp (seit Juni 2019, zuletzt SpVgg Ansbach II).
Zielsetzung: Klassenerhalt.
Meistertipp: keine Angabe.

FV Fortuna Neuses

Spielleiter: Rainer Wölzlein.
Zugänge: Kastriot Berisha (SV Meinhardswinden), Christoph Schiefer (TSV Brodswinden), Kai Fischer (FC Heide Königshofen), Sebastian Mechnik (SpVgg Ansbach), Andreas Rosianu (eigene U19).
Abgänge: keine.
Trainer: Wolfgang Neumann (seit 2017, C-Lizenz).
Zielsetzung: besser abschneiden als in der Vorsaison (9. Platz).
Meistertipp: Spfr Dinkelsbühl, SV Mosbach.

VfB Schillingsfürst (N)

Spielleiter: Jürgen Tillmann.
Zugänge: Jannis Roll (TuS Feuchtwangen), Markus Ohr (FC Sachsen), Maurice Riedel, Thomas Grams (beide SpVgg Ansbach), Kilian Grams (SG Wind), Fabian Eiffert (TSG Geslau-Buch am Wald), Yannik Schneider, Kevin Herbold (beide eigene U19).
Abgänge: David Regner (TV Dietenhofen), Rolf Mögel (SV Weinberg), Timo Hossner (FC Dombühl).
Trainer: Marcus Jursa (seit Rückrunde 2017/18).
Zielsetzung: Klassenerhalt.
Meistertipp: SV Arberg.

SV Segringen

Spielleiter: Günter Ganßer.
Zugänge: keine.
Abgänge: Manuel Bleicher, Fabian Ehrmann (beide TSV Dürnwangen).
Trainer: Bernd Strauß (neu, zuletzt SG Herrieden, Elite-Jugend-Lizenz).
Zielsetzung: gesichertes Mittelfeld.
Meistertipp: Spfr Dinkelsbühl, SV Mosbach.

FV Uffenheim

Spielleiter: Siegfried Hümmer.
Zugänge: Fabio De Luca (TSV Marktbergel), Onur Kücükbayrak, Luca Sauter, David Stadelmann (alle eigene U19).
Abgänge: Fredi Skurka, Marcel Skurka (beide Ziel unbekannt).
Trainer: Werner Pfeuffer (neu, zuletzt SV Mosbach, Übungsleiterschein Fußball).
Zielsetzung: schnell 40 Punkte erreichen.
Meistertipp: Spfr Dinkelsbühl, SV Mosbach.

SVV Weigenheim

Spielleiter: Sascha Mahr.
Zugänge: Patrick Falk (eigene U19).
Abgänge: Sandro De Candido (TSV Kleinrinderfeld), Christian Schmidt (SpVgg Gölchsheim), Timo Platzöder (TSV Markt Nordheim).
Trainer: Hermann Christ (neu, zuletzt Trainer der eigenen U19).

Zielsetzung: 40 Punkte.
Meistertipp: SV Mosbach, Spfr Dinkelsbühl.

SpVgg/DJK Wolframs-Eschenbach

Spielleiter: Wolfgang Pöhlmann und Christian Kamm.
Zugänge: Dimitri Wallinger (SGV Nürnberg Fürth), Niklas Frank (eigene U19).
Abgänge: keine.
Trainer: Alexander Weiß (seit Juli 2013) und Bastian Weiß (neu als Co-Trainer).
Zielsetzung: Mannschaft weiterentwickeln.
Meistertipp: SV Arberg, Fortuna Neuses.

Kreisliga 2

Durch den Aufstieg des SV Hagenbüchach ist in der Kreisliga 2 als einziger Verein aus dem Teilkreis Frankenhöhe der SV Burggrafenhof übriggeblieben. Nach Platz 10 in der Vorsaison ist auch in dieser Spielrunde der Klassenerhalt das Ziel. Auf der Trainerbank sitzt weiterhin der ehemalige Bundesligaprofi Juri Judt und auch der Kader der „Hüfer“ blieb nahezu unverändert. Mit Alexej Braunagel wechselte allerdings ein bezirksligafähiger Abwehrspieler vom künftigen Ligakonkurrenten FC Bayern Kickers Nürnberg nach Burggrafenhof.

Zum Auftakt erwartet der SVB am Samstag (16 Uhr) den Aufsteiger TSV Cadolzburg, bevor es eine Woche später zum Bezirksligaabsteiger ASV Fürth geht.

SV Burggrafenhof

Spielleiter: Udo Hammerschick.
Zugänge: Alexej Braunagel (FC Bayern Kickers Nürnberg), Lukas Engelhardt (SGV Nürnberg Fürth U19).
Abgänge: keine.
Trainer: Juri Judt (seit Januar 2018).
Zielsetzung: Nichtabstieg.
Meistertipp: SpVgg Mögeldorf.

1. Spieltag, Samstag, 3. August, 16 Uhr: SV Burggrafenhof – TSV Cadolzburg. **2. Spieltag, Sonntag, 14. August, 14 Uhr:** ASV Fürth – SV Burggrafenhof. **3. Spieltag, Sonntag, 18. August, 15 Uhr:** SV Burggrafenhof – Vatan Spor Nürnberg.